



Lernwerkstatt „Plan Bildung“



Lernwerkstatt "Plan Bildung" an der Oberschule Barbara Zürner in Velten

Die Lernwerkstatt "Plan Bildung" Velten wird in Kooperation mit der [Barbara-Zürner-Oberschule](#) Velten durchgeführt und ist ein Projekt im Förderprogramm "Schule/Jugendhilfe 2030" (ESF+).

Das Projekt richtet sich an aktiv und passiv schulverweigernde Jugendliche, die sich im 9. und 10. Schulbesuchsjahr befinden und den Schulabschluss nicht ohne sozialpädagogische Begleitung erreichen können. Der Besuch des Projektes soll den teilnehmenden Jugendlichen den Erwerb des Schulabschlusses Klasse 9 ermöglichen. Daneben steht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch vertiefte Berufsorientierung und Praktika in regionalen Unternehmen im Fokus.

Der Unterricht und die Wissensvermittlung beziehen sich auf den Rahmenlehrplan der 9. Klasse des Brandenburgischen Schulgesetzes. Lerninhalte werden im Projekt praxisnah und ganzheitlich vermittelt. Basis der erfolgreichen Bildungsarbeit ist eine intensive Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen, wobei die sozialpädagogische Gruppen- und Einzelarbeit ein wesentlicher Bestandteil ist.



Das Projekt „Lernwerkstatt - Plan Bildung“ wird Kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes Brandenburg und dem Landkreis Oberhavel.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Lernwerkstatt „Plan Bildung“
Breite Straße 31
16727 Velten
Ansprechperson: Janine Brechler

Telefon: 03304 2469090
Fax: -
E-Mail: [lw-velten\(at\)stiftung-spi.de](mailto:lw-velten(at)stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten
Mo. bis Do. 08:00–15:00 Uhr
Fr. 08:00–14:00 Uhr

Verkehrsverbindung
Regionalbahnhof Velten (Mark), ca. 10 min entlang der Poststraße; Bus 816, 824 bis Poststraße

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Der Besuch des Projektes soll den teilnehmenden Jugendlichen den Erwerb des Schulabschlusses Klasse 9 ermöglichen. Schulmüde und schulverweigernde Jugendliche werden hier durch einen Mix an Angeboten von Selbstlernmöglichkeiten, situiertem Lernen in fächerübergreifendem Unterricht (einschließlich Projektarbeit) sowie werkstatt- und erlebnispädagogischen Aktivitäten wieder an das Lernen herangeführt. Gleichberechtigt daneben steht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch vertiefende Unterrichtsinhalte, Berufsfindung und Berufsorientierung. Dies wird verwirklicht durch ein praxisnahes Lernen.

Um die Ziele werden Alternativen zu bisherigen Erfahrungen geschaffen. Die Jugendlichen lernen, eigene Ziele und Perspektiven zu entwickeln. Sie sollen Solidarität und Verantwortung tragen lernen



und eigene Wertigkeiten finden. Zudem wird ihnen das Gefühl vermittelt, dass das Zusammensein in der Gesellschaft positiv ist.

Die Jugendlichen dürfen sich ausprobieren, sich irren und ihre Gedanken und Gefühle zulassen. Das Projekt ermöglicht ihnen, am Leben und an der Gesellschaft teilzuhaben und stolz auf ihre eigenen Leistungen sein zu können.

Die Schüler/innen lernen, in ihrer Tätigkeit Sinn zu finden und Stress zu vermeiden. Dem Einfühlungsvermögen für die Situationen anderer Menschen wird ebenso Raum gegeben wie dem Entwickeln eigener Lebensperspektiven.

Methoden

- Kleingruppenunterricht
- Fächerübergreifender Unterricht
- Selbstlernmöglichkeiten
- Projektarbeit
- Elemente der Freizeit- und Erlebnispädagogik
- Sozialpädagogisch orientierte Einzel- und Gruppenarbeit
- Elternarbeit
- Zukunftsorientierte Berufswegeplanung

Struktur

Gefördert durch
Europäischer Sozialfonds Plus



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch
Land Brandenburg



Gefördert durch
Landkreis Oberhavel



Status: aktuell
Zeitraum 01.08.2022 bis 30.07.2027